

Probefahrt mit umweltfreundlichem Elektroauto

Knapp GmbH bietet Aktion im Rahmen der Energieerlebnistage – Führungen und Besichtigungen in der ganzen Region

VON ULRIKE STAHLFELD

MÜHLACKER/ENZKREIS. Die Energiewende quasi vor der eigenen Haustür mitzuerleben, das ermöglichten am Wochenende die fünften Energieerlebnistage ihren Besuchern in der Region Nordschwarzwald bei rund 40 Veranstaltungen. In Mühlacker waren Interessierte elektrisch unterwegs. Die Knapp GmbH lud zu Probefahrten in Elektroautos.

Adolf de Bortoli-Batke und seine Ehefrau Sabine waren extra aus Kraichtal nach Mühlacker gekommen, um sich in ein die Elektroautos zu setzen und loszufahren. Wie das Ehepaar im Gespräch mit Thomas Knapp, Geschäftsführer der Knapp GmbH, und deren kaufmännischem Leiter Walter Franz erzählte, fahre es bereits aus Überzeugung ein Hybrid-Fahrzeug (Benzin- und Elektromotor). „Unser nächstes Fahrzeug könnte rein elektrisch sein“, meinte Adolf de Bortoli-Batke. Irgendeiner müsse doch damit anfangen, damit mehr Elektroautos auf den Straßen zu sehen seien.

Der Umstieg von Thomas Knapp begann bereits vor fünf Jahren. Damals fing er damit an, seinen Fuhrpark umzurüsten. Mittlerweile stehen acht Elektroautos unterschiedlicher Hersteller auf dem Hof, und die Belegschaft fährt elektrisch. Für den



Praxistest Elektroauto: Interessierte Besucher nutzen die Möglichkeit.

Foto: Stahlfeld

Strom sorgt die eigene Photovoltaikanlage. „Es ist gut zu wissen, dass man umweltfreundlich unterwegs ist“, betonte Walter Franz und rannte damit bei Gerhard Setzer offene Türen ein. Allerdings: „Im Moment sind die noch zu teuer“, bedauerte der Ötisheimer, der 18 Kilometer zur Arbeit fährt. „Das wäre eine ideale Distanz für ein Elektroauto.“ Für Thomas Knapp indes ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich die Elektromobilität durchsetzt: „Ich bin mir absolut sicher, dass in der Zukunft die Mobilität zu 100 Prozent elektrisch stattfindet.“ Aktuell würden über 30 Prozent des Stroms aus sogenannten Erneuerbaren Energien gewonnen.

Wie genau das vonstatten geht, konnten die Besucher der Energieerlebnistage an anderen Orten sehen. So gab es unter anderem in Calw Führungen durch das Wasserkraftwerk. Für Besucher ebenfalls geöffnet war der Solarpark Hohberg, der auf der alten Deponiefläche Hohberg entstanden ist. Zu sehen war mit einer Fläche von rund 2,7 Hektar eines der größten Solarfelder in der Region.

Eine der höchsten Windkraftanlagen in der Region Nordschwarzwald steht in Schöpfloch-Oberifflingen. Fachleute erklärten die Technik, die in dem „Windrad“ mit einer Nabenhöhe von 180 Metern steckt.